

An  
die Mitglieder des Studierendenparlaments  
Rektor Professor Elmar Weiler

**SP-Sprecher**  
Gebäude SH 0/04  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

**JOS SCHAEFER-ROLFFS**  
Fon +49 (0)234 32-22416

stupa-rub@gmx.de  
stuparub.wordpress.com

15. April 2010

## Endgültiges Protokoll der 5. Sitzung des Studierendenparlaments der Ruhr-Universität Bochum vom 07.04.2010

### TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Sprecher des Studierendenparlaments Jos Schaefer-Rolffs eröffnet um 18.10 Uhr die fünfte Sitzung des Studierendenparlaments. Das SP ist mit vorerst 32 ParlamentarierInnen beschlussfähig. Folgende Anwesenheit wird festgestellt:

Der Schwarze Ritter ist unbesiegbar (Ritter)  
David Beckeherm / anwesend

Liberale Hochschulgruppe (LHG)  
Lukas J. Krakow / anwesend  
Nadine Gösser / anwesend, ab 19.30 abwesend

Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)  
Andreas Rott / nicht anwesend, vertreten durch Christopher Drzazga  
Christopher Tjardes / nicht anwesend, vertreten durch Sascha Bednarz  
Nadine Niermann / anwesend, ab 19.30 abwesend  
David Bendig / nicht anwesend, vertreten durch Maike Hein, ab 19.30 abwesend  
Michael Grobe-Einsler / nicht anwesend

RUB-Piraten (Piraten)  
Max D. Zellmer / nicht anwesend, vertreten durch Manuel Behlen  
André Kasper / anwesend

Schöner Wohnen in Bochum (SWIB)  
Sophia Heinrich / nicht anwesend, vertreten durch Matthias Thome

Grüne Hochschulgruppe (GHG)  
Ricarda Voswinkel / anwesend  
Jawid Nasery / nicht anwesend, vertreten durch Laura Schlegel  
Hasan Taskiran / anwesend  
Ingmar Wichert / anwesend, ab 19.06 vertreten durch Wolfgang Rettich  
Ariya Fehrest-Avanloo / anwesend  
Rhea Niggemann / anwesend

Gülcan Demircan / nicht anwesend, vertreten durch Gökhan Tas  
Mabrouka Hssoumi / nicht anwesend, vertreten durch Mohammed Sakka

#### Alternative Liste (al)

Annika Klüh / nicht anwesend, vertreten durch Nico Antweiler  
Alexander Zulfoghari / nicht anwesend, vertreten durch Martin Schmidt  
Ann-Christin Grote / nicht anwesend, vertreten durch Kim Raese  
Denise Welz / anwesend

#### Liste der Naturwissenschaftler und Ingenieure (NAWI)

Michael Reinders / anwesend  
Michael Senkse / anwesend  
Sebastian Marquardt / nicht anwesend, ab 18.50 vertreten durch Reza Pourkhessalian

#### Juso Hochschulgruppe Bochum (Jusos)

Kathrin Jewanski / anwesend  
Raoul Meys / anwesend  
Fatima Azroufi / nicht anwesend

#### Linke Liste (Lili)

Fan Song / nicht anwesend, vertreten durch Peng Wang  
Fehmi Güven / nicht anwesend, vertreten durch Jannis Lülff  
Jos Schaefer-Rolffs / anwesend  
Dong Shengyuan / nicht anwesend, vertreten durch Jonas Molitor  
Li Wanying / nicht anwesend, vertreten durch Jochen Kreuzsch  
Nguyen Doan Thuy Nhu / anwesend

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Parlament nimmt das Protokoll der letzten Sitzung ohne Anmerkungen einstimmig an.

### **TOP 3 Festlegung der Tagesordnung**

Jos Schaefer-Rolffs liest die Tagesordnung vor und merkt an, dass der von ihm vorgeschlagene TOP 6, die Bestätigung weiterer AStA-Referenten, wegfällt. Die nach dem TOP 6 festgelegten TOPs werden daher jeweils um einen TOP vorgezogen.

Anschließend wird nach Änderungswünschen gefragt. Es gibt keine Wünsche und Vorschläge im Parlament.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 4 Bericht des SP-Sprechers und Anfragen**

Jos Schaefer-Rolffs berichtet folgendes:

Zum Einen sind die von ihm angegebenen Termine für die nächsten Sitzungen nur voraussichtlich, da er das Studierendenparlament nur zusammenrufen will, wenn dies nötig ist. Zum Anderen bittet er die Mitglieder des Parlamentes darum, stets Bescheid zu sagen, falls sie die Sitzung verlassen oder sich vertreten lassen wollen.

### **TOP 5 Bericht des AStA und Anfragen**

Der AStA-Vorsitzende Jan Keitsch berichtet, dass eine neue Sekretärin eingestellt wurde. Des Weiteren fand ein Treffen zwischen der Senatsfraktion und dem AStA statt. Ebenfalls wurde die erste Vorstandssitzung des AStA abgehalten.

Lukas Krakow (LHG) fragt nach dem Problem, das beim Semesterticket aufgetreten ist. Der Vorsitzende sagt, dass aufgrund der Erhöhung des Semesterbeitrags einige Tickets für das gerade angefangene Seme-

ster nicht erneuert wurden. Es sind somit zwar Probleme aufgetreten, diese wurden aber im Einvernehmen mit der Bogestra gelöst. So können die Studenten bis zum 15. April weiterhin mit ihrem alten Ticket fahren.

Raoul Meys (Jusos) stellt zwei Fragen. Zum einen fragt er nach dem Namen des Wirtschaftskordinators des AStA, zum anderen nach der schon gezahlten Strafe für diejenigen, deren Ticket nicht unmittelbar verlängert wurde. Der Name des Wirtschaftskordinators ist Ralf Eisenburger. Die Strafe, die einige Studenten zahlen mussten, muss selbstverständlich nicht gezahlt werden.

Michael Reinders (NaWi) fragt danach, wie die Studierenden von der Erhöhung erfahren. Jan Keitsch sagt, dass die Studierenden es per Mail erfahren und auch auf der Seite des AStA darüber informiert wurde und wird.

Raoul Meys (Jusos) fragt den Vorsitzenden nach dem Rechnungsergebnis des Haushalts des Jahres 2009. Jan Keitsch sagt, dass es an der Pinnwand im AStA aushängt.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt, womit der TOP 5 geschlossen wird.

Reza Pourkhessalian (Nawi) ist nun anwesend und vertritt Sebastian Marquardt, damit besteht das Parlament nun aus 33 Mitgliedern.

## **TOP 6 2. Lesung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010/11**

Jos Schaefer-Rolffs merkt an, dass es nicht zu einer Grundsatzdiskussion kommen soll, sondern vielmehr die einzelnen Punkte des Haushaltsplan, die Punkte E1 bis E12, durchgegangen und gegebenenfalls diskutiert werden sollen.

Jochen Kreuzsch (LiLi) verliest das Votum des Haushaltsausschuss.

### *E1 Finanzverwaltung*

Lukas Krakow (LHG) fragt, was der Punkt „Sonstiges“ beinhaltet und wofür die 500€ ausgegeben werden sollen. Jochen Kreuzsch (LiLi) sagt, dass es alles ist, was sich keinem anderen Punkt zuordnen lässt. Weiter fragt Lukas Krakow (LHG) nach den Rücklagen und warum der Überschuss sinkt. Sebastian Dittmann (LiLi) beantwortet die erste Frage damit, dass die Rücklagen für unerwartete Ereignisse sind. Der Überschuss sinkt, weil es höhere Ausgaben gibt.

Lukas Krakow (LHG) will wissen, woher die Einnahmen beim Sponsoring kommen sollen. Jochen Kreuzsch (LiLi) sagt, dass dies noch umstritten ist. Jan Keitsch (GHG) sagt, dass lokale Firmen, wie zum Beispiel Moritz Fiege bevorzugt werden. Lukas Krakow (LHG) fragt weiter, wer die Spender sind, die in E1 verzeichnet wurden. Jochen Kreuzsch (LiLi) sagt, dass sie lieber anonym bleiben wollen.

Anschließend findet eine offene Abstimmung über den Punkt E1 statt, der mit 28 Zustimmungen und 5 Enthaltungen verabschiedet wird.

### *E2 Sozialbeitrag*

Der Punkt E2 wird ohne Fragen mit 27 Zustimmungen, 3 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen ebenfalls verabschiedet.

### *E3 Semesterticket*

Parlamentarier Raoul Meys (Jusos) fragt, warum der März 2010 einzeln aufgelistet ist, was Sebastian Dittmann (LiLi) damit beantwortet, dass es für die Buchhaltung ist.

Der Punkt E3 wird anschließend einstimmig angenommen.

### *E4 Sozialdarlehen*

Der Punkt wird vom Parlament ohne Rückfrage mit 32 Zustimmungen und einer Enthaltung angenommen.

### *E5 Dienstleistungen*

Lukas Krakow (LHG) fragt, ob die internationalen Studierendenausweise nicht mehr ausgestellt werden. Jan Keitsch (GHG) antwortet, dass dies nun von StaTravel gemacht wird.

E5 wird vom Parlament anschließend einstimmig angenommen.

#### *E6 Personal*

Sascha Bednarz (RCDS) fragt danach, wieviele Aufwandsentschädigungen es in dieser Legislaturperiode gibt, was vom SP-Sprecher mit einem Hinweis auf E7 beantwortet wird.

Die darauffolgende Abstimmung wird mit 32 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

#### *E7 Aufwandsentschädigungen*

Sascha Bednarz (RCDS) stellt daher erneut seine Frage. Jochen Kreuzsch (LiLi) sagt, dass es 16,85 zu je 525€ gibt.

Andre Kasper (RUB-Piraten) stellt fest, dass die AEs für SP-SprecherIn und VertreterIn stark angestiegen sind und fragt, warum dies geändert hat. Jan Keitsch (GHG) bestätigt dies und erklärt, dass sehr viel Arbeit und sehr viele Entscheidungen hinter diesen Posten stecken und es richtig entlohnt werden muss. Wolfgang Rettich (GHG) fügt hinzu, dass das Studierendenparlament ein eigenes Organ ist und sich gegenüber dem AStA behaupten muss. So müssen auch die führenden ParlamentarierInnen entlohnt werden. Andre Kasper (RUB-Piraten) sagt, dass im Vergleich zu den Fachschaften die Relation des Gehaltes ungerecht sei. Ingmar Wichert (GHG) antwortet, dass dies eine Stärkung der Ämter darstellen soll.

Der Parlamentarier Raoul Meys (Jusos) wiederholt nochmals, dass dies zu hoch ist und die genannten Argumente keinen Rechtfertigungen für die Erhöhung sind. Demnach ist der Lohn für eine Sitzung im Monat zu hoch gegriffen. Wolfgang Rettich (GHG) bleibt bei seinem Standpunkt und bestätigt, dass es viel Arbeit außerhalb des Parlamentes ist und man es nicht einfach oberflächlich sehen sollte. Der Abgeordnete Andre Kasper (RUB-Piraten) fragt Jos Schaefer-Rolffs daraufhin direkt, ob er es so einschätzen würde, dass er 300 Stunden im Jahr für das Parlament tätig ist, um die Relation zu den 150 Euro im Monat herzustellen. Jos Schaefer-Rolffs bestätigt, dass er viel Zeit pro Sitzung investieren muss, er aber noch nicht abschätzen können, wie viel Arbeit er im Laufe des Jahres haben werde. Andre Kasper (RUB-Piraten) zieht den Vergleich zu einer Studentischen Hilfskraft und sagt, dass jener viel weniger verdient. Ingmar Wichert (GHG) bestätigt, dass er weniger verdient, führt aber weiter aus, dass die SprecherIn nicht zuviel verdient, sondern die Hilfskraft zu wenig.

Anschließend wird abgestimmt. E7 wird mit 20 Stimmen verabschiedet. Es gibt 3 Enthaltungen und 10 Gegenstimmen.

#### *E8 Sachkosten*

Lukas Krakow (LHG) stellt die Frage, warum 500 Euro mehr für Zeitschriften ausgegeben werden. Jochen Kreuzsch (LiLi) begründet dies mit einer möglichen Verteuerung der Abos und zusätzlichen Anschaffungen von Zeitungen und Zeitschriften für das Kulturcafé.

Raoul Meys (Jusos) fragt nach den Reisekosten. Er will wissen, ob mehr Kosten für mehr Spielraum stehen. Jonas Molitor (LiLi) beantwortet dies mit dem Bildungsstreik, der weiterhin stattfinden soll. Jochen Kreuzsch (LiLi) fügt hinzu, dass zudem überregionale Treffen der ASten stattfinden sollen.

Lukas Krakow (LHG) fragt, welche Ausgaben im Punkt Reparaturen und Unterhaltskosten anfallen werden. Sebastian Dittmann (LiLi) sagt, dass dies für marode Gegenstände eingeplant ist, welche dringend erneuert werden müssen, beispielsweise in der Räumen der BSZ.

Sascha Bednarz (RCDS) fragt nach den Rechtsanwaltskosten, die anfallen werden. Sebastian Dittmann (LiLi) sagt, dass der ehemalige AStA-Vorsitzende Fabian Ferber und der ehemalige AStA-Finanzreferent Uwe Bullerjahn verklagt wurde und diese Kosten dafür eingeplant sind.

Lukas Krakow (LHG) merkt an, dass der Etat für das AAR um 3000 Euro gestiegen ist und will wissen, warum dies so ist. Jochen Kreuzsch (LiLi) sagt, dass es mehr organisierte MigrantInnen-Gruppen an der RUB gibt und der AAR damit mehr Anfragen bekommt.

Die Abstimmung über den E8 ergibt eine Annahme durch 21 Zustimmungen, 8 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

#### *E9 Zuweisungen an Fachschaften und Wohnheime*

Sascha Bednarz (RCDS) fragt, was Grundzuweisungen sind und wieviel sie betragen. Jochen Kreuzsch (LiLi) antwortet, dass es für Sachmittel ist und 550 Euro beträgt. David Beckeherm (Schwarzer Ritter) fragt, ob

dies auch für Projekte sein können und wenn ja, welche genau. Jonas Molitor (LiLi) sagt, dass das Geld natürlich auch für Projekte verwendet werden kann. Beispielsweise für Tagungen, Vorträge oder Fahrten.

Anschließend findet auch zum Punkt E9 eine Abstimmung statt. 21 Abgeordnete stimmen dem Punkt zu, 4 enthalten sich und 8 stimmen dagegen.

#### *E10 Veranstaltungen der Studierendenschaft*

Lukas Krakow (LHG) fragt dazu, warum das Videofestival deutlich weniger Geld erhält. Jan Keitsch (GHG) sagt, dass bis jetzt der AStA immer für die Ausrichtung und Finanzierung zuständig war und dass es sich nun geändert hat. Der AStA ist nur noch Unterstützer und BoSKoP ist Ausrichter.

Sascha Bednarz (RCDS) fragt, welche sonstigen Veranstaltungen geplant sind und welche Vereine Zuschüsse bekommen. Jochen Kreuzsch (LiLi) sagt, dass man zu den sonstigen Veranstaltungen erst zum Ende der Legislaturperiode etwas sagen kann. Auch was die Vereine angeht, kommt es darauf an, wer bis dahin Anträge stellt.

David Beckeherm (Schwarzer Ritter) fragt, warum der Betrag dann im Vergleich zur letzten Periode erhöht wurde. Jochen Kreuzsch (LiLi) stellt klar, dass der diesjährige AStA den Anspruch stellt Initiativen und Vereine fördern zu wollen. Lukas Krakow (LHG) fragt, wer im letzten Jahr gefördert wurde, was Jonas Molitor (LiLi) mit einem Verweis auf das AStA-Sekretariat beantwortet. Sascha Bednarz (RCDS) fragt, ob es möglich ist eine Liste zu erhalten, in der die Ausgaben für Initiativen und Vereinigungen verzeichnet sind. Jochen Kreuzsch (LiLi) bejaht dies.

E10 wird mit 21 Zustimmungen verabschiedet. 3 Abgeordnete enthalten sich und 9 Stimmen dagegen.

Die Parlamentarierinnen Nadine Gösser (LHG), Maïke Hein (RCDS) und Nadine Niermann (RCDS) verlassen die Sitzung. Damit besteht das Parlament nun aus 30 Mitgliedern

#### *E11 Wirtschaftsbetriebe*

Raoul Meys (Jusos) fragt, warum das Kulturcafe höhere Ausgaben hat. Sebastian Dittmann (LiLi) beantwortet dies mit der stattfindenden Fußball-WM. Das Kulturcafe wird längere Öffnungszeiten haben.

Sascha Bednarz (RCDS) fragt, ob es perspektivisch für möglich gehalten wird, dass Druckerei und Copyshop sich selbst finanzieren können, was bejaht wird. Seine Frage nach den Investitionen für das Kulturcafe, wird von Jan Keitsch (GHG) mit dem Lärmschutz beantwortet. Weiter fragt Sascha Bednarz (RCDS), wieviel Personal der Copyshop hat. Jochen Kreuzsch (LiLi) sagt, dass eine Person fest angestellt ist und ein bis zwei weitere Teilzeit arbeiten.

Die Abstimmung wird mit 22 Stimmen für den Punkt E11 entschieden. 4 stimmen dagegen und 4 Parlamentarier enthält sich.

#### *E12 Sozialleistungen*

Lukas Krakow (LHG) fragt, an wen die Mensafreitische gehen und warum sie verteilt werden. Der AStA-Vorsitzende Jan Keitsch sagt, dass dies keine Freitische sind, sondern Ermäßigungen. Sie sind für Bedürftige Studierende.

Sascha Bednarz (RCDS) fragt, ob der AStA festlegt, wer diese Begünstigungen bekommt. Jan Keitsch sagt, dass der AStA an der Festlegung beteiligt ist.

Raoul Meys (Jusos) schlägt vor die Beträge für Initiativen und Vereine zu kürzen und sie in Sozialleistungen zu investieren. Jochen Kreuzsch (LiLi) sagt, dass diese Möglichkeit zur Erhöhung der Sozialleistungen besteht, aber erst noch der Bedarf geprüft werden muss.

Es stimmt niemand gegen den letzten Punkt des Haushaltsplans. 4 Parlamentarier enthalten sich und 26 stimmen dafür.

Damit wird die 2. Lesung geschlossen.

### **TOP 7 3. Lesung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010/2011**

Der SP-Sprecher Jos Schaefer-Rolffs weist die ParlamentarierInnen darauf hin, dass es sich bei diesem TOP um eine abschließende Beratung handelt und nur Anmerkungen erwünscht sind.

Lukas Krakow (LHG) sagt, dass der Haushaltsplan eine zu starke Belastung für die Studenten ist, da unter anderem der AStA-Beitrag zu hoch ist. Wolfgang Rettich (GHG) antwortet daraufhin, dass der AStA viel Zeit und Arbeit investiert, damit ab dem 9. Mai keine Gebühren mehr bezahlt werden müssen.

Anschließend wird der Haushaltsplan mit 19 zu 7 Stimmen verabschiedet. 4 Parlamentarier enthalten sich.

Damit wird die 3. Lesung geschlossen.

### **TOP 8 Umbesetzung von Ausschüssen**

Im Hauptausschuss möchte die Linke Liste Fehmi Güven berufen, da Veronika Pütz (LiLi) aus dem Studierendenparlament zurückgetreten ist.

Der Vorschlag wird vom Parlament einstimmig angenommen.

### **TOP9 Verschiedenes**

Der SP-Sprecher Jos Schaefer-Rolffs weist auf die nächste Sitzung Ende April hin.

Der Abgeordnete Sascha Bednarz (RCDS) merkt an, dass die Möglichkeit besteht eine Einladung an jemanden von den Stadtwerken zu verschicken, der sich mit der Sanierung der Universität beschäftigt. Dies wird begrüßt.

Jos Schaefer-Rolffs beendet die Sitzung um 19.43 Uhr.